

# Der Ennstaler

Unabhängiges Wochenblatt für das gesamte Enns-, Palten- und Liesingtal, das anschl. Salzkammergut u. Salzburg

Erscheint jeden Donnerstag mit Freitag-Datum  
Druck und Verlag: WALLIG, Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH,  
A-8962 Gröbming, Stmk. · Telefon 03685/22121-13 · Fax 22321  
e-mail: redaktion@derennstaler.at · www.derennstaler.at

**BEZUGSPREISE:**  
Vierteljährig € 11,50, halbjährig € 23,-, ganzjährig € 46,-,  
Auslandsabonnement inkl. Porto vierteljährig € 25,-,  
Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 27 – Postsparkassen-Kto. 7679850

**VERLAGSPOSTAMT A-8962 GRÖBMING**  
Anzeigenannahme: WALLIG, Gröbming 0 3685 221210;  
Admont, Tel. 03613/2134; Radstadt, Tel. 06452/4326,  
anzeigen@derennstaler.at, Redaktions- u. Anzeigenschluss Mittwoch 12 Uhr

Nr. 42

GRÖBMING, AM 20. OKTOBER 2017

112. Jahrgang

## Kurz und Krenn drehten Bezirk Liezen wieder um

Volkspartei gewann Wahl vor Freiheitlichen und der SPÖ

Nach einer Niederlagenserie auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene in den letzten Jahren konnte die Volkspartei im Bezirk Liezen am vergangenen Sonntag wieder einmal jubeln. Sie erreichte ein Plus von 11,98 Prozent und damit Platz eins. Hauptverantwortlich dafür sind zweifelsohne der neue Parteichef Sebastian Kurz und die regionale Spitzenkandidatin Barbara Krenn.

Der Reihe nach: Bei der letzten Nationalratswahl im September 2013 erreichte die ÖVP im Bezirk Liezen mit 21,55 Prozent der abgegebenen Stimmen einen historischen Tiefstand und fand sich hinter der SPÖ

und der FPÖ nur mehr auf Platz drei wieder. Schallende Ohrfeigen vom Wähler setzte es für die Volkspartei auch bei den Gemeinderats- und Landtagswahlen 2015. Erst als Sebas-

**Fortsetzung Seite 2**



Gesamtblick auf die Photovoltaikanlagen am Dach der Produktionsgebäude der Druckerei Wallig in Gröbming. Rund 1600 Module erzeugen im Jahr etwa 400.000 Kilowattstunden Ökostrom.

Foto: o.K.

## Druckerei Wallig erhöht Kapazität

Größte Photovoltaikanlage im oberen Ennstal in Betrieb

Mit dem kürzlich fertiggestellten zweiten Bauabschnitt verfügt die Druckerei Wallig in Gröbming nun über die größte Photovoltaikanlage im oberen Ennstal. Insgesamt sind jetzt auf 2800 Quadratmeter Fläche fast 1600 Module verbaut, die im Jahr etwa 400.000 Kilowattstunden Ökostrom erzeugen.

Durch diese Erweiterung – mit dem erzeugten Strom könnten etwa 100 Haushalt ganzjährig versorgt werden – ist der Ennstaler Traditionsbetrieb jetzt beinahe energieautark,

zumal auch die Raumwärme aus einer firmeneigenen Biomasseheizung stammt. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist damit kaum noch zu toppen, was sich auch

**Fortsetzung Seite 3**

## Wer hätte das gedacht?

Nachdem das Antreten der Liste Peter Pilz bei der Nationalratswahl jetzt fix ist, stehen die Grünen vor massiven Schwierigkeiten. Wenn jetzt auch noch die Kommunisten gemeinsam mit den jungen Grünen die nötigen Unterstützungserklärungen sammeln können und ebenfalls antreten, könnten sogar drei grüne Listen auf dem Stimmzettel stehen. Und das wäre dann wohl nicht nur unerfreulich für die Grünen, sondern könnte sogar ein existentielles Problem werden, wenn geschätzte zehn Prozent Potential sich auf drei Parteien verteilen.

Nach der zu erwartenden Zuspitzung des Wahlkampfes zwischen den drei Mittelparteien SPÖ, ÖVP und FPÖ wird es für die kleinen Parteien ohnehin schwer genug werden, nicht völlig im Wahlkampf unterzugehen, zumal einige der dominierenden Themen gerade von den Grünen nicht wirklich besetzt sind. Spätestens in

den letzten Wochen vor der Wahl ist zudem davon auszugehen, dass sich der ganze Fokus auf das Duell Kern gegen Kurz richten wird. Auch im Zuge dieser Auseinandersetzung werden sicher einige Grünstimmen zur SPÖ wandern.

Die basisdemokratische Listenstellung könnte sich für die Grünen somit als schwerer, wenn nicht letaler Fehler erweisen, denn nach dem heutigen Wissensstand lässt sich noch in keinsten Weise voraussagen, wie sich der Wahlkampf entwickelt. Es ist somit auch nicht völlig auszuschließen, dass am Ende des Tages die Grünen am Einzug in den Nationalrat scheitern, ein Szenario, das noch vor wenigen Wochen unmöglich erschien.

Erinnern Sie sich?: Dieser Leitartikel erschien bereits am 28. Juli im „Ennstaler“...

Franz Wallig

## Schönleitner will Nationalpark erweitern

Land und Nationalpark-Führung sprechen sich dagegen aus

Mit einem Geschenk zum runden Geburtstag wollte wohl Grünen-Landtagsabgeordneter Lambert Schönleitner überraschen, als er einen Antrag zur Erweiterung des Nationalparks Gesäuse in den Landtag einbrachte. Die erhoffte Zustimmung blieb jedoch aus. Sowohl beim zuständigen Umweltausschuss als auch bei NP-Direktor Herbert Wölger stieß er auf Ablehnung.

Am 26. Oktober 2002 wurde der Nationalpark Gesäuse trotz vieler kritischer Stimmen und teils heftigem Gegenwind eröffnet. 15 Jahre

später haben sich die Wogen längst geglättet. Viel mehr noch: Mit der Zeit ist der Nationalpark nicht nur

**Fortsetzung Seite 3**

BAD & WELLNESS  
**peter häusler**  
HAUSTECHNIK  
www.haesler.at • Tel. 03682/23900

**SPORT HAUSER KAIBLING**  
Komm zu unserem  
**Winterfest + Nightshopping**  
Freitag 3.11. | Samstag 4.11.  
8 – 18 Uhr | 8 – 22 Uhr  
**-20%**  
ausgenommen reduzierte Ware

www.algo.digital  
**KMU DIGITAL BERATUNG**  
**ALGO** 06458 20242

fly like an eagle  
**zipline**  
STODERZINKEN  
Abenteuerpark Gröbming  
**Abflüge**  
Jetzt täglich  
Mittwoch bis Sonntag  
Take off  
Jetzt buchen: zipline.at

## SPRUCH DER WOCHE

Die besten Reformer, die die Welt  
je gesehen hat, sind die,  
die bei sich selbst anfangen.

George Bernard Shaw

Fortsetzung von Seite 1:

## Schönleitner will Nationalpark erweitern

Heimat für Tiere und Pflanzen, sondern auch für die Menschen geworden. Die örtliche Bevölkerung identifiziert sich mit ihrem Gesäuse und das trägt sie auch nach außen. In der Vermarktung der Region ist man auf die Schiene „sanfter Tourismus“ aufgesprungen. Den Nationalpark erwandern, erleben und genießen will der Gast, der in das Gesäuse kommt. Denn die Landschaft ist wahrlich einmalig. An keinem anderen Ort in den Alpen liegen Fluss, Wald und Fels auf so engem Raum übereinander als im Gesäuse. Ebenso etabliert hat sich der Nationalpark als Forschungs-, Veranstaltungs- und Bildungsstätte. Gleich vier örtliche Schulen haben sogenannte „Nationalparkstunden“ in ihr Unterrichtsprogramm aufgenommen. Kooperationen gibt es neben Schulen auch mit anderen Nationalparks. Beispielsweise wurde die letzte Ranger-Ausbildung so gestaltet, dass künftige Nationalparkführer Besucher sowohl durch den Nationalpark Gesäuse als auch durch den Nationalpark Kalkalpen leiten können. Für den Grünen-Landtagsabgeordneten Lambert Schönleitner ist das noch nicht genug. Er brachte vergangene Woche einen Antrag in den Landtag ein, in dem er eine Gebietserweiterung des Nationalparks Gesäuse in Richtung Westen und Norden und einen räumlichen Zusammenschluss mit dem Nationalpark Kalkalpen anstrebt.

### Erweiterung nicht angedacht

Für die Verantwortlichen des Nationalparks Gesäuse kam dieser Antrag völlig überraschend, denn „eine Erweiterung ist nicht angedacht“, so die Sprecherin des Nationalparks Gesäuse, Isabella Mitterböck. Auch

Fortsetzung von Seite 1:

## Druckerei Wallig erhöht Kapazität

in einer immer größeren Anzahl von komplett CO<sub>2</sub>-frei produzierten Aufträgen niederschlägt. Gemeinsam mit der Zertifizierung nach dem österreichischen Umweltzeichen zählt die Druckerei Wallig damit zu den grünsten Druckereien Österreichs. Alleine durch diese Investition in die

ökologische Energie-Erzeugung hilft das Traditionsunternehmen mit, pro Jahr rund 280.000 kg des schädlichen CO<sub>2</sub> einzusparen. Technisch umgesetzt wurden beiden Anlagen durch das E-Werk Gröbming. Gemeinsam bietet man auch Exkursionen an. Die Teilnehmer werden am Firmengelände der Druckerei Wallig mit einem Lkw-Kran emporgehievt, um einen Überblick aus der Vogelperspektive zu erhalten. Anschließend wird das Prinzip eines Sonnenkraftwerkes von Fachleuten erklärt.

### Von der Sonne zum Strom

Photovoltaik ist, einfach ausgedrückt, nichts anderes als die direkte



Am Nebenareal befindet sich zusätzlich zu einem weiteren Photovoltaikfeld auch das Biomasseheizwerk, das die nachhaltige Wärmeversorgung absichert.

Foto: o.K.

Umwandlung von Sonnenenergie in Strom. Die Grundform dieser Technologie wird seit dem Jahr 1958 in der Raumfahrt und zur Energieversorgung von Satelliten eingesetzt. Die Sonne liefert ihre Energie kostenlos und praktisch unerschöpflich. Jeden Tag trifft rund 10.000 Mal soviel Energie auf die Erde, als wir verbrauchen können. Das Problem: Wir nützen sie nur nicht. Dabei schickt die Sonne in nur drei Stunden jene Menge an Energie zur Erde, mit der man den gesamten Jahresbedarf der Menschheit abdecken könnte.

### Vorzeigeregion Gröbming

Die Region rund um Gröbming gilt geradezu als Vorzeigeregion für innovative Photovoltaik-Projekte. Als erste Großanlage mit 200 KWp Leistung und Wegbereiter für andere Anlagen ging im Sommer 2015 der erste Bauabschnitt der PV-Anlage am Dach der Druckerei Wallig in Betrieb, es folgte 2016 ein eigenes Bürgerbeteiligungsprojekt am Dach der Fachschule Gröbming, welches vom E-Werk Gröbming initiiert wurde. Weitere Großanlagen folgten in Niederöblarn am Gewerbepark sowie in Pruggern am Dach des Reitstalles Resch. Mittlerweile sind im Netz des E-Werkes Gröbming bereits 180 (!) Photovoltaikanlagen eingebunden. Österreichweit verfügt das Unternehmen gemeinsam mit seinen innovativen Kunden und Partnern über einen der höchsten Anteile an Sonnenstrom am Energieaufkommen.



Der Nationalpark Gesäuse feiert seinen 15-jährigen Geburtstag. Eine Flächen-erweiterung, wie von Lambert Schönleitner vorgeschlagen, ist derzeit jedoch nicht angedacht.

Foto: Stefan Leitner



# FAHRINGER

Technik Center



FREITAG

27.

OKTOBER

9 - 17 Uhr

SAMSTAG

28.

OKTOBER

9 - 17 Uhr

# HAUSMESSE

mit sensationellen Angeboten  
für Land- und Forstwirte, sowie Haus- und Gartenbesitzer

FAHRINGER Technik Center | 8951 Trautenfels 59 | 03682 22 272 | www.fahringer.st